

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **89 (2014)**

Heft 1-2: **Neubau**

PDF erstellt am: **05.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserin, lieber Leser

«Es wird schnell und billig gebaut.» Dieses Urteil fällt Paul Knill, Präsident des renommierten Bundes Schweizer Architekten, im *Wohnen*-Interview. Gemeint sind nicht etwa wild wuchernde chinesische Megastädte, sondern die hiesigen Mehrfamilienhäuser, die in den Agglomerationen wie Pilze aus dem Boden schießen. Wenn schon kostengünstig gebaut sein müsse, moniert Paul Knill, dann sollte man zumindest mit Findungsgeist ans Werk gehen. Innovationskraft attestiert er dagegen den Baugenossenschaften. Sie gehörten zu jenen engagierten und verantwortungsvollen Bauträgern, die einen Gegentrend bildeten und hervorragende Projekte auf die Beine stellten.

Mit diesem Heft tritt die Zeitschrift *Wohnen* den Beweis für diese These an. Wir stellen Ihnen nämlich zwei genossenschaftliche Neubausiedlungen vor, die als Vorreiter eines neuen Bauens gelten dürfen. Und dieses richtet sich sowohl im Oberfeld in Ostermündigen (BE) als auch im Sihlbogen in Zürich Leimbach nach den Anforderungen einer 2000-Watt-Gesellschaft. In beiden Fällen zeigt sich einmal mehr, dass Holz der Baustoff der Nachhaltigkeit ist. Doch auch hier wird nicht einfach Bekanntes reproduziert: Bei den siebengeschossigen Sihlbogen-Häusern hat man gleich neue, patentwürdige Bauweisen erfunden.

Doch viel mehr als das. In beiden Siedlungen leben ausschliesslich Menschen, die kein Auto besitzen. Und dies, wohlgemerkt, nicht im trendigen Innenstadtquartier, sondern an der Peripherie. Wie viel die beiden Bauträger sonst noch richtig gemacht haben, lesen Sie ab Seite 14. Nicht verschwiegen ist dort auch die Kehrseite der Medaille. Finanzielle Probleme im einen Fall, zermürbende Einsprachen im andern stellten die Genossenschaften auf eine harte Probe. Innovation, soviel steht fest, erfordert neben Findungsgeist ein gerüttelt Mass an Hartnäckigkeit und einen langen Atem.

Richard Liechti, Chefredaktor  
 wohnen@wbg-schweiz.ch



**Titelbild:**  
**Nachhaltigkeit gross-**  
**geschrieben: Neubau**  
**der Wohnbaugenossen-**  
**schaft Oberfeld in Oster-**  
**mündigen bei Bern.**

Bild: Martin Bichsel

---

## 4 AKTUELL

---

## 9 MEINUNG – Jacqueline Badran zur Wohnungspolitik.

---

10



### «DIE ROLLE DES ARCHITEKTEN WIRD KAUM THEMATISIERT»

BSA-Präsident Paul Knill zum Berufsbild des Architekten.

---

## NEUBAU

14



### 400 VELOS UND VIEL HOLZ

Der lange Weg zur autofreien Ökosiedlung Oberfeld in Ostermündigen (BE).

20



### DAS 2000-WATT-BASISLAGER

Baugenossenschaft Zurlinden verwirklicht im Sihlbogen neuartige Bau- und Wohnkonzepte.

26



### DAS GESÜNDESTE HAUS EUROPAS

Wohnbaugenossenschaft Gesundes Wohnen MCS erstellt Haus für Umweltkranke.

---

32



### DAS SOLARDACH IST VERHANDLUNGSSACHE

Photovoltaikboom bei Baugenossenschaften: vier Projekte.

---

## 39 BÜCHER

---

## 40 VERBAND

---

## 45 RECHT

---

## 46 AGENDA/VORSCHAU/IMPRESSUM

---

## 47 ANNO

---